

Protokoll der StuRaMed-Sitzung vom 03.12.2007

Anwesende: Annika, Birthe, Karoline, Claudia, Mirko, Mark, Tobias, Desiré, Julia D., Martin, Jan, Annika, Babett, Christian, Peter, Gundula

Redeleitung: Karo

Protokoll: Tobias

Inhalt:

Top 1: Sprechstunde/Kommissionen	1
Top 2: Änderung Finanzantrag Medikonzert	2
Top 3: Party	2
Top 4: Studienkommission	2
Top 5: Urabstimmung.....	2
Top 6: Herr Epp.....	3
Top 7: Verlosung.....	3
Top 8: Endoskop Finanzierung	3
Top 9: KiTa	4
Top 10: Zahnis und ihre/unsere Zukunft.....	4
Top 11: bvmd Bundeskongress	4
Top 12: Teambuilding.....	5
Top 13: Sonstiges.....	5
Buch Prüfungsrecht.....	5
Eigenanteil FSR-WE	5
Weihnachtsfeier.....	5
TOPs für die nächste Woche:	5

Top 1: Sprechstunde/Kommissionen

Karo macht montags die Sprechstunde für Christian. Es ist sonst nichts in den Sprechstunden vorgefallen.

Es fand die Tierschutzkommission statt, allerdings wurde nichts, für uns Relevantes, besprochen.

Top 2: Änderung Finanzantrag Medikonzert

Der Finanzantrag soll auf 150€ erhöht werden. Das Geld würde für Blumen, Poster und Gema-Gebühren aufgewendet. Die Gesamtkosten belaufen sich erfahrungsgemäß auf ca. 800€, wobei 400-500€ eingenommen werden. Es wird abgestimmt, ob der Antrag auf 150€ erhöht werden soll. (MH/0/1).

Der Finanzantrag wird auf 150€ erhöht.

Top 3: Party

Die Party ging Null auf Null auf. Das entspricht unseren Erwartungen. Annika hat Gunther gebeten eine Umfrage ins Forum zu stellen, ob künftige Partys im TV-Club, oder wieder in der Feinkost stattfinden sollen. Julia Zimmer hat Kontakt zu den Zahnis, um evtl. künftige Partys koordinieren und die Zahnis bei der Organisation einbinden zu können. Martin dankt nochmal Annika für die viele Arbeit, die sie sich mit der Party gemacht hat. Die Feinkost wird allgemein für geeignet gehalten für Partys, wobei dies vor allem für Veranstaltungen im Sommer gilt. Es wird diskutiert, wann eine Semesterabschlussparty stattfinden könnte. Dafür wird semesterweise durchgegangen, wann Klausuren im Januar stattfinden. Das erste Studienjahr hat viele Klausuren im Januar. Im zweiten Studienjahr findet im Januar die Psychologie-Klausur statt. Das dritte Studienjahr schreibt im Januar keine Klausuren. Das vierte Studienjahr hat viele Klausuren. Im fünften finden auch einige Klausuren statt. Als geeignete Termine werden der 14.1, 15.1. und 16.1. ins Auge gefasst.

Top 4: Studienkommission

Die Studienkommission wird ohne Herrn Epp stattfinden. Auf der Tagesordnung fanden sich unklare Tagesordnungspunkte (z.B. Umstrukturierung Referat Lehre), die im Vorfeld von uns angesprochen werden, um Klarheit zu schaffen. Gunther will nachfragen.

Jan würde gerne einen weiteren TOP bzgl. der Ersti-Tage einfügen, damit der suboptimale Ablauf und der frühe Zeitpunkt in der Studienkommission thematisiert wird. Die hohe Zahl der Erstis, die noch nicht zu diesem Zeitpunkt da waren, wurde als negativ empfunden. Daher waren auch die Erklärbarstunden nicht allzu gut besucht. Er schreibt diesbezüglich Herrn Prof. Eilers eine Email.

Top 5: Urabstimmung

Auf der Wahlstandbetreuungsliste sind noch Lücken. Diese werden nun gefüllt. Die Wahlzeiten sind vom 4. – 6.12. von jeweils 10:00 – 16:00 Uhr. Die Urnen werden versiegelt. Der Wahlschlitze wird von 16:00 – 10:00 Uhr versiegelt. Auf den Wahllisten stehen Name und Vorname. Jeder Student darf nur einmal wählen.

Es wird darüber diskutiert, dass jeder seinen Studentenausweis zeigen muss und der Name auf der Wahlliste durchgestrichen wird. Sollte jemand nicht auf der Liste stehen, muss er/sie eine

Immatrikulationsbescheinigung mitbringen und wird auf der Liste hinzugefügt. Bedenken werden laut, dass es zu Problemen mit Doppelabstimmungen kommen könnte. Sollte jemand eine Immatrikulationsbescheinigung mitbringen, auf der mehr als ein Studiengang eingetragen ist, darf er nur wählen, wenn Medizin an erster Stelle steht. Die Bedenken, dass dieses Vorgehen sehr bedenklich ist überwiegen. Es wird festgelegt, dass niemand, der nicht auf der Liste steht bei uns wählen darf. Das Vorgehen in solchen Zweifelsfällen soll mit Florian Ferger besprochen werden.

Da wir keine richtigen Wahlkabinen haben, soll jeder, der geheim wählen will, auf die Toilette gehen. Dies soll jedem Studenten gesagt werden. Zudem bastelt Jan eine provisorische Wahlkabine aus einem Karton. Es darf nur ein Kreuz in einen Kreis gesetzt werden, damit der Wahlzettel gültig ist.

Es wird nochmals darauf hingewiesen, dass alle auf einen ordnungsgemäßen Ablauf der Wahl achten sollen. Es wird eine Folie erstellt, die in jedem Studienjahr an die Wahl erinnern soll. Folgende Personen legen die Folien auf.

1. Studienjahr: Mirko
2. Studienjahr: Mark
3. Studienjahr: Birthe
4. Studienjahr: Peter
5. Studienjahr: Martin

Top 6: Herr Epp

Es kommt der Vorschlag, dass wir Herrn Epp einen Blumenstrauß für die gute Zusammenarbeit zukommen lassen wollen. Die StuRaMed-Mitglieder beschließen das Präsent aus der eigenen Tasche zu bezahlen. Es wird abgestimmt, ob ein Präsent gekauft werden soll (MH/2/2). Es soll ein kleiner Kaktus und eine Flasche Wein gekauft werden.

Martin kümmert sich darum. Desiré erstellt ein kleines Schreiben mit einem kleinen Dank.

Top 7: Verlosung

Es wird in der Sitzung der Gewinner des Endoskop-Bildrätsels gezogen. Birthe zieht den Gewinner des 20€ Gutschein von Lehmanns. Die Gewinnerin ist Annika Hüser, Einsender Nummer 7. Birthe informiert die Gewinnerin.

Top 8: Endoskop Finanzierung

Es wird der Vorschlag gemacht, dass der StuRaMed künftig, bei finanziellen Engpässen, einen Teil der Kosten des Endoskops trägt, da es die beste Plattform ist, die Arbeit des StuRaMed in die Breite der Studenten zu tragen. Es ist als studentisches Projekt förderungsfähig. Dagegen spricht die Tatsache, dass es eine Zeitschrift ist, die sich über Anzeigen tragen sollte.

Es wird abgestimmt (MH/1/0).

Es wird festgelegt, dass der StuRaMed bei Finanzengpässen einen Teil der Kosten trägt.

Top 9: KiTa

Für 2008 besteht Interesse an 12 Krippenplätzen und 3 KiTa-Plätzen. In der Vergaberegulung soll festgeschrieben werden, dass der StuRaMed das Recht, nicht aber die Pflicht hat, Studenten zu empfehlen, die einen der Plätze erhalten. Die Studenten können sich in Härtefällen an den StuRaMed wenden, um eine Empfehlung zu erhalten. Die KiTa soll Mitte 2008 eröffnet werden. Es stößt auf allgemeines Unverständnis im StuRaMed, dass den Studenten weniger Krippen- als KiTa-Plätze zur Verfügung gestellt werden, da besonders Krippenplätze unter den Studenten benötigt werden. Martin regt an ggf. Kriterien für Empfehlungen zu erstellen, damit wir nicht persönlich jede einzelne Entscheidung zu rechtfertigen haben. Die Verteilung Krippen-/KiTa-Plätze zwischen Studenten und Mitarbeitern soll offen sein. Die endgültige Entscheidung liegt nicht in unseren Händen.

Top 10: Zahnis und ihre/unsere Zukunft

Martin gibt eine kurze Einführung in die Struktur des Fachschaftrates der Zahnmediziner und die Zusammenarbeit mit dem Unidens e.V.. Anscheinend gibt es Unstimmigkeiten, zwischen dem Fachschaftrat und dem Unidens e.V.. Annika erklärt sich bereit ggf. die Zahnis zu unterstützen. Dafür sollen die Mitglieder des Fachschaftrates bzw. Unidens eingeladen werden, um zu besprechen inwiefern wir ihnen helfen können und unsere Hilfe anzubieten. Es kommt die Frage auf, ob es sinnvoll ist, Arbeit zu investieren. Dies wird allgemein bejaht. Tobias und Mario sollen den Kontakt zum Fachschaftrat der Zahnis herstellen, um eine künftige Zusammenarbeit aufbauen zu können.

Top 11: bvmd Bundeskongress

Martin gibt einen kurzen Überblick über den Besuch des Bundeskongresses. Es fanden viele Workshops und zwei Podiumsdiskussionen statt, die sehr interessant waren. Martin zieht das Fazit, dass wir eine gut funktionierende Fachschaft haben. Es soll ein Fragebogen erstellt werden, in dem die Fachschaften der Unis befragt werden sollen, zu Arbeitsweisen, Effektivität, etc.

Annika, Gundula und Karo stellen kurz dar, was sie an dem Wochenende gemacht und gelernt haben.

Der Kongress wurde auch in der Öffentlichkeit verbreitet (ZDF, Zeitschriften, etc.).

Alles in Allem war es ein voller Erfolg, auch für unsere Studenten, die dort waren.

Karo würde gerne einige der Ideen in den StuRaMed einbringen. Dazu gehört z.B. der Vorschlag Tagesordnungspunkte im Vorfeld an die Redeleitung zu schicken, damit einen sinnvolleren Ablauf der Sitzungen zu gewährleisten und wichtige Punkte an den Beginn der Sitzung zu stellen, da dann die Aufmerksamkeit am größten ist. Somit könnten die Diskussionen noch disziplinierter ablaufen. Sonntagabends soll die vorläufige Tagesordnungsliste rundgeschickt werden, damit sich jeder auf die Themen vorbereiten kann. Trotzdem soll die Möglichkeit wichtige Punkte, kurzfristig hinzufügen zu können, nicht genommen werden. Einige Gegenmeinungen werden laut, die diese sehr straffe Organisation für unnötig halten. Finanzanträge sollten auf jeden Fall vorher eingereicht werden und im Vorfeld mit der TOP-Liste rundgeschickt werden. Es kommt der Vorschlag, dass wir es einfach probieren so ablaufen zu lassen, dass die TOPs im Vorfeld an die Redeleitung geschickt werden.

Es wird beschlossen, das System für die nächsten vier Wochen auszuprobieren (MH/3/0).

Es soll jeder TOP, der nicht kurzfristig zu Stande kommt, bis Sonntagabend 20:00 an Karo und Adrian geschickt werden. Inhalt der Mail: TOP-Überschrift, Info/Diskussions-TOP, soll eine Abstimmung gemacht werden?, etc.). Karo schickt die vorläufige TOP-Liste per Email rund und stellt sie ins interne Forum. Karo erstellt auch eine Musteremail, mit den Infos, die sie für die einzelnen TOPs braucht.

Martin regt an, ggf. einen Kongress der bvmd in Leipzig stattfinden zu lassen. Dies hätte für die Fachschaft viele Vorteile (z.B. bzgl. der Glaubwürdigkeit und der Öffentlichkeitswirksamkeit). Abstimmung, ob wir dieses Projekt angehen sollen (MH/0/3).

Top 12: Teambuilding

Annika schlägt vor, einen Teambuilding Workshop zu machen, damit wir als StuRaMed noch stärker zusammenwachsen und die Motivation verstärkt wird. Es ist zu überlegen, ob dies im Rahmen eines Wochenendes oder eines einzelnen Tages stattfinden soll. Ggf. kann dies auch im Rahmen eines FSR-Wochenendes stattfinden. Ein FSR-WE mit vielen Workshops, die die Softskills stärken sollen, könnte auch die Arbeit des StuRaMed insgesamt verbessern. Karo schlägt vor, das im Rahmen eines FSR-WEs zu organisieren. Terminvorschlag ist Samstag, 12.01.2008. Annika und Martin stellen den Punkt nächste Woche nochmal vor.

Top 13: Sonstiges

Buch Prüfungsrecht

Martin hat ein Buch zum deutschen Prüfungsrecht bestellt, im Wert von 48€. Das Buch ist im November 2007 erschienen, und somit auf den aktuellen Stand der Dinge.

Eigenanteil FSR-WE

Karo erinnert an die Überweisung des Eigenanteils (vgl. Protokoll vom 26.11.2007 TOP 2)

Weihnachtsfeier

Zur letzten Sitzung des Jahres bringt jeder Plätzchen o.ä. mit.

TOPs für die nächste Woche:

- bvmd-Kongress in Leipzig? (Martin)
- Teambuilding für den StuRaMed (Annika, Martin)
- Unterstützung der Zahnis beim Fachschaftsrat (Mario, Tobias)